

224175

em (unserem)
echtsnachfrage

arvertrag
ntalsnahme

Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz

322 R/10

Innsbruck, am 19. 9. 1974

Agrargemeinschaft Brandenburg;
Regulierung

ISEB®

esellschaft
Schriften

8 in der
als
sonst
Hilf
nigen
t daz

Land: Tirol
Verwaltungsbezirk: Kufstein
Gerichtsbezirk: Rattenberg
Ortsgemeinde: Brandenburg
Katastralgemeinde: Brandenburg

Regulierungsplan

für die

Agrargemeinschaft Brandenburg

der Eheleute
Lanersbach
Hausfrau

des Tiroler Flurverfassungslandesgesetzes vom
1969, LGBl. Nr. 34 (TFLG. 1969) bestehend aus:

1. 1975

- A) Haupturkunde
- B) Wirtschaftsplan
- C) Satzungen

tl. Nor. 22

ar e.h.

stenden
5-
on Ursch

erg,

2.75

10

A) HAUPTURKUNDE

I. Gebiet

Das Regulierungsgebiet besteht aus nachstehenden in
Brandenburg gelegenen Grundstücken mit einem Kataster
von:

	Benützungsart	Ausmaß		Eigentümer und Anteil
		ha	ar	
Gp. 1253/1	unproduktiv	21	27	
Gp. 1253/2	Wald	9	30	
Gp. 1254/12	unproduktiv	70	34	
Gp. 1254/13	Wald	74	51	
Gp. 1254/14	unproduktiv	2	25	
Gp. 1254/15	Wald	1	11	
Gp. 1254/17	unproduktiv	8	34	
Gp. 1254/18		1	31	
Gp. 1254/31	Alpe	289	30	
Gp. 1254/32				

Das gesamte Regulierungsgebiet hat demnach ein Ausmaß
479 ha 60 ar 98 m²
=====

Gemäß § 37 Abs. 1 TFLG wird festgestellt, daß das
gezeichnete Regulierungsgebiet agrargemeinschaftlich
stücke im Sinne des § 32 Abs. 1 lit. b TFLG darstellt
auf Grund des Vergleiches vom 1. 7. 1974 im Eigentum

Agrargemeinschaft Brandenburg

steht.

und Ert
alljährl
Betracht:
Nutzung
und Ant
Eigent
Brandenber
Verhältnis
Eigent
Haupt Neuha
Valentin Hu
Josef Arzbe
Matthias Mü
Karl Hint
Matthias
Josef Messr
Karl Friedr
Karl Gschw
Karl Burg
Karl Amp
Karl Burg
Karl Neuha
Josef Mühl
Karl Auer
Karl Haas
Josef An

Nutzungen und Ertrag

Nutzungen, alljährlich regelmäßig wiederkehrende Nutzungen
den in Betracht:

Katzenmutter
Nutzungen

Ausmaß

Nutzungen und Anteilrechte

21
9
70
74
2
1
8
1
289
ein Ausmaß
daß das
haftliche
G darstellend
m Eigentümern
erg

Nutzungen und Lasten des Gemeinschaftsgebietes nehmen
berechtigten Eigentümer der nachgenannten Stammsitzliegenschaften
Brandenburg sowie die Inhaber waltender Anteile in
Verhältnis teil:

Art. Eigentümer	Hofname	Anteilrecht
Hugo Neuhauser u. Lina	Messner	2,43
Valentin Huber	Hurer	2,43
Josef Arzberger	Oberkapfing	2,43
Heinrich Mühlegger	Gründl	2,43
Edwig Hintner	Unterschwendt	2,43
Friedrich	Kink	1,43
Josef Messner geb. 1931	Floh	2,43
Gottfried Neuhauser	Haidach	2,43
Franz Gschwentner	Madrat	2,43
Franz Burgstaller	Reischer	2,43
Johann Ampferer geb. 1930	Pinegg	2,43
Martha Ampferer geb. Ampferer	Berghaus	1,43
Karl Neuhauser	Mühlegg	2,43
Josef Mühlegger	Neuhaus	2,43
Albin Auer	Unterhaaser	2,43
Fritz Haaser	Oberhaaser	1,43
Josef Ampferer	Hinterinner- schwent	2,43

lfd. Zl.	BZl.	dzt. Eigentümer	Hofname	dzt. Eigentümer
18	94	I Andrä Machsteiner u. Maria Kogl Machsteiner geb. Auer	Vordermarkstall	Franz Hintner
19	96	I Franz Rupprechter	Schwarzen	Josef Rupprecht
20	103	I Ernst Messner	Geiger	Hugo Rupprecht
21	104	I Josef Messner	Melcher	Bartl Lechner
22	106	I Hubert Auer	Jäger	Albert Haase
23	110	I Valentin Arzberger	Wirt	Josef Messner
24	1	I Johanna, Waltraud, Adolf, Brunhilde Ascher		Lorenz u. An
25	202	II Anton Weißbacher		Stefan Atzl
26	233	II Adolf Arzberger		Anna u. Ludwi
27	170	II Fritz Haaser	Brugg	Dawig Faller
28	12	I Alfons Rupprechter	Oberschwendt	Gottfried Arz
29	33	I Simon Neuhauser	Vorderarzbau	Adolf Wimoser
30	65	I Mitbesitzer mj. Hugo, Josef u. Walter Mühlegger, z.Hd. Vormund Vinzenz Burgstaller	Unterrohrbach	Mitbesitzer M
31	82	I Stanis Kofler	Oberburgstall	Hilde, Ludwig
32	4	I Georg Marksteiner	Unterkapfing	Martha Lengau
33	6	I Johann u. Martha Mauracher	Tuscher	Georg Rupprecht
34	7	I Johann Gwercher	Unteranger	Johann Weißba
35	8	I Hermann Mühlegger	Oberanger	Alfons Ascher
36	9	I Josef Haaser geb. 1929	Zipfl	Albin Guggenb
37	10	I Emma Burgstaller	Heumoos	Hugo Messner
38	15	I Alexander Marksteiner, Peter Marksteiner u. mj. Hugo, Stefanie, Ludwig, Maria u. Cäcilia Mark- steiner (die Minderjäh- rigen vertreten durch den Vater Alexander Marksteiner)	Sauermoos	Johann Ascher
39	14	I Ludwig Unterrainer	Zimmerer	Johann Moser
40	16	I Siegfried Lengauer	Sauermoosried	Johann Markst

Zzt. Eigentümer	Hofname	Anteilrecht
Franz Hintner	Oberstall	0,43
Josef Rupprechter 1931	Lehen	0,43
Eugo Rupprechter	Lehenegg	0,43
Bartl Lechner	Jocher	0,43
Albert Haaser	Pumphaus	0,43
Josef Messner geb. 1918	Neuschwendt	0,43
Lorenz u. Anna Marksteiner	Schneidebrand	0,43
Stefan Atzl	Atzl	0,43
Anna u. Ludwig Lengauer	Haidachhäusl	0,43
Ludwig Faller	Brand	0,43
Gottfried Arzberger	Vorderwidmoos	0,43
Adolf Wimoser	Hinterwidmoos	0,43
Mitbesitzer Maria, Josef, Hilde, Ludwig, Rosa und Martha Lengauer	Hinterarzberg	0,43
Georg Rupprechter	Prama	0,43
Johann Weißbacher	Untergwercher	0,43
Alois Ascher	Obergwercher	0,43
Albin Guggenberger	Schmidhäusl	0,43
Eugo Messner	Buchebeben	0,43
Johann Ascher	Ried	0,43
Johann Moser	Hundsbichl	0,43
Johann Marksteiner	Oberhof	0,43
Franz Durgstaller	Unterbhof	0,43
Adolf Ampferer	Unterbichl	0,43
Josef Unterrainer	Oberbichl	0,43
Rudolf u. Grete Neuhauser	Unterriedern	0,43
Majetan Marksteiner	Oberriedern	0,43
Anton Arzberger	Unterhacha	0,43
Heinrich Mühlegger	Oberhacha	0,43
Johann Lengauer	Moserleit	0,43
Josef Messner	Moosen	0,43

lfd. N.	ztl.	dzl.	Eigentümer	Hofname	ztl. dzl. Eigentümer
					Otto Haaser
71	55	I	Johann Marksteiner	Marzegg	Josef Huber
72	56	I	Adolf Burgstaller	Marzen	Alex Markstei
73	57	I	Josef Rohregger	Wiechental	Ida Oberauer
74	58	I	Gottfried Arzberger	Unterstell	Hermann Obera
75	59	I	Josef Marksteiner	Unterrain	Josef Neuhaus
76	60	I	Ernst Ampferer	Niederholz	Josef Auer
77	61	I	Lambert Rupprechter	Hochhaus	Georg und Hew
78	63	I	Alexander Marksteiner	Wies	Arthur Ascher
79	64	I	Hugo Hintner	Obertal	Salene, Alber
80	66	I	Johann Oberauer	Oberrohrbach	Harbert, Joha
81	67	I	Peter Messner		staller
82	68	I	Ludwig Auer	Oberrohregg	Johann Atzl
83	69	I	Peter Rupprechter	Aschauobing	Johann Haaser
84	70	I	Johann Klingler	Aschauenting	Ludwig u. Sab
85	71	I	Hugo u. Maria Thummer	Aschaunieding	Josef Nedereg
86	72	I	Adolf Ender	Hinterampferer	Katburga Rupp
87	73	I	Josef Marksteiner	Vorderampferer	Marianne Fink
88	74	I	Friedrich Neuhauser	Wildmoos	Maria Neuhaus
89	75	I	Josef u. Maria Klingler	Grascher	
90	76	I	Ludwig Haaser	Wimm	Rechtsrechte sind an
91	77	I	Johann Rohregger, 1938	Brantl	übernommen von denselben
92	81	I	Hubert Lengauer	Untenburgstall	im Jahr 1900 übertrage
93	83	I	Johann Rohregger	Tiefenbach	worden und wird
94	84	I	Albert Gwercher	Stegerstall	gemeinsam geteilt, so
95	85	I	Jakob u. Anna Kogler	Stegerhäuel	daß darüber aufzune
96	86	I	Josef Ampferer	Vorderstegen	herrschaftlich über
97	87	I	Alois Klingler	Hinterstegen	tragen werden
98	88	I	Otto Auer	Mittermösl	übertragen werden
99	89	I	Hermann Hintner	Möslmühle	und bedarf die V
100	90	I	Georg Neuhauser	Vorderinner-	erlaubnis der Bewill
				schwenz	igung des Gemein
					schaftsamt der zuständige

akt. Eigentümer	Hofname	Anteilrecht
Otto Haaser	Gschöb	0,43
Josef Huber	Brand am Kogel	0,43
Alex Marksteiner	Hintermarkstein	0,43
Ida Oberauer	Tratt	0,43
Bermann Oberauer	Auhäusl	0,43
Josef Neuhauser	Aunieding	0,43
Josef Auer	Auenting	0,43
Georg und Hewig Burgstaller	Auobing	0,43
Arthur Ascher	Schönau	0,43
Helene, Albert, Annemarie, Schneider Berbert, Johann Burg- staller		0,43
Johann Atzl	Mooshäusl	0,43
Johann Haaser	Trattl	0,43
Ludwig u. Sabine Mühlegg	Sauermooshäusl	0,43
Josef Nederegger	Geisthaus	0,43
Katburga Rupprechter	Hintermößl	0,43
Marianne Finkenzeller		1,00
Maria Neuhauser	Vorderinner- schwendt	1,00

Rechte sind an die Stammsitzliegenschaften gebunden
von denselben nur mit Zustimmung der Agrarbehörde
getrennt werden (§ 37 TFLG). Wird eine Stammsitz-
schaft geteilt, so ist in die Teilungsurkunde eine Be-
stimmung darüber aufzunehmen, ob mit dem Trennstück Anteil-
rechte übertragen werden oder nicht. Auch diese Bestimmung be-
darf der agrarbehördlichen Genehmigung (§ 38 TFLG).

bedarf die Veräußerung persönlicher (walzender)
Rechte der Bewilligung der Agrarbehörde.

des Gemeinschaftsgebietes hat sich nach den Be-
stimmungen der zuständigen Organe der Agrargemeinschaft zu

Grundbücherliche Durchführung

Auf Grund dieses Bescheides sind im Grundbuch der
berg nachfolgende Eintragungen durchzuführen:

I. in EZl. 19 II Kat.Gem. Brandenburg

die Abschreibung der Gp 1253/1, 1253/2, 1254/1,
1254/14, 1254/15, 1254/17, 1254/18, 1254/31,
Gutsbestand der EZl. 19 II Kat.Gem. Brandenburg
übertragung der Lasten:

1) COZl. 17:

der Dienstbarkeit der Heimweide mit dem
Vieh bei Tag und mit dem Heimvieh entweder
Nacht während der unten angegebenen Weidezeit

Gp 1254/12, 13, 14, 15, 17, 18, 31, 32

ay) Aschau-Enting, 70 I Kat.Gem. Brandenburg,

tes Vieh: 23, Grasrechte, Heimvieh: 3
bis Peterstag und 1 Pferd bis 1. Juni

ernte, Weidezeit für das überwinterte
vor der Alpfahrt, Heimvieh: vom 1.5.

1. Hälfte Oktober gem. S. 344 der

ay) s.COZl. 41: Gbk. 134 II Kat.Gem. Brandenburg,

vieh: 1 Kuh bis Peterstag, Weidezeit
vom 1.5. bis in die 1. Hälfte Oktober

der zit. S.R.U.,

ba) Aschau-Nieding 71 I Kat.Gem. Brandenburg,

tes Vieh: 23 Grasrechte, Heimvieh: 3
bis Peterstag und 1 Pferd bis 15. Juni

ernte, Weidezeit für das überwinterte
der Alpfahrt, Heimvieh: vom 1.5. bis

Oktober gem. S 344 der zit. S.R.U.,

- Hinterampferer 72 I Kat.Gem. Brandenburg, überwintertes Vieh: 6 1/2 Grasrechte, Heimvieh: 1 Kuh, 1 Kalb, Weidezeit: für das überwinterte Vieh 8 Tage vor der Alpfahrt, Heimvieh: vom 1.5. bis in die 1. Hälfte Oktober gem. S. 344 der zit. S.R.U.;
- Wimm 76 I Kat.Gem. Brandenburg, überwintertes Vieh: 23 Grasrechte, Heimvieh: 2 Kühe, 1 Ochse und 5 Kälber, Weidezeit: für das überwinterte Vieh vom 1.5. bis 29.6. für das Heimvieh vom 1.5. bis in die 1. Hälfte Oktober gem. S. 349 der zit. S.R.U.;
- Brantl 77 I Kat.Gem. Brandenburg, überwintertes Vieh: 4 1/2 Grasrechte, Heimvieh: 4 Kühe, 2 Kälber, Weidezeit: für das überwinterte Vieh 8 Tage vor der Alpfahrt, für das Heimvieh: vom 1.5. bis in die 1. Hälfte Oktober, gem. S. 349 der zit. S.R.U.
- Untenburgstall 81 I Kat.Gem. Brandenburg, überwintertes Vieh: 19 Grasrechte, Heimvieh: 2 Kühe, 1 Kalb, Weidezeit: für das überwinterte Vieh: 8 Tage vor der Alpfahrt, für das Heimvieh vom 1.5. bis in die 1. Hälfte Oktober, gem. S. 349 der zit. S.R.U.;
- Oberburgstall 82 I Kat.Gem. Brandenburg, überwintertes Vieh: 12 3/4 Grasrechte, Heimvieh: 2 Kühe, 2 Kälber, Weidezeit: für das überwinterte Vieh 8 Tage vor der Alpfahrt, für das Heimvieh vom 1.5. bis in die 1. Hälfte Oktober, gem. S. 349 der zit. S.R.U.;
- Tiefenbach 83 I Kat.Gem. Brandenburg, überwintertes Vieh: 25 Grasrechte, Heimvieh: 3 Kühe, 1 Ochse, Weidezeit: für das überwinterte Vieh, 8 Tag vor der Alpfahrt, für das Heimvieh von Georgi bis in die 1. Hälfte Oktober gem. S. 350, 351 der zit. S.R.U.;

18:

Dienstbarkeit der Weide und zwar: auf den Nieder- und Mitterlegern in der Regel vom 1. Mai bis Anfang Juli und von der 2. Hälfte August bis Ende September und auf

- den Hochlegern von Anfang Juli bis in die zweite August nach Maßgabe des in Abs. III/1 der Regulierungsurkunde und auf Seite 2 und 3 der Urkunde enthaltenen näheren Bestimmungen und Schaf- und Roßalpen, mit den überwinterten Pferden auf Gp 1254/12, 1254/13, 1254/14, 1254/18, 1254/31, 1254/32 zugunsten:
- bh) Untergwercher 36 I KG Brandenburg, 21 1/2 Brandenburgischer Schaf- und Roßalpe, Lutze u. ...
 - bk) Unterbichl 47 I Kat.Gem. Brandenburg, 21 1/2 rechte, Brandenberger Schaf- und Roßalpe, Mahd, Neuberg und Ascherlahn;
 - cy) Wimm 76 I KG Brandenburg, 13 3/4 Brandenberger Schaf- und Roßalpe, Wimmerjoch u. ...
 - cz) s. COZl. 50: Unterburgstall 81 I KG, 11 3/4 Grasrechte, Brandenberger Schaf- Prama, Tiefenbach u. Schauertal,
 - da) Tiefenbach 83 I KG Brandenburg, 21 Brandenberger Schaf- und Roßalpe, Gonza, Labegg;
 - db) Unterrohregg 67 I KG Brandenburg, 8 Brandenberger Schaf- und Roßalpe, Eil u. ...
 - dc) Melcher 106 I KG Brandenburg, 8 Brandenberger Schaf- u. Roßalpe, Eil und jedes 2. Jahr 9 3/4 Grasrechte;
 - dd) Grascher 75 I KG Brandenburg, 10 Brandenberger Schaf- und Roßalpe, Eil und ...
 - de) Wildmoos 74 I KG Brandenburg, 15 Brandenberger Schaf- und Roßalpe, Eil und ...
 - dñ) Oberhaaser 80 I KG Brandenburg, 10 Brandenberger Schaf- u. Roßalpe, Eil und ...
 - di) Oberburgstall 82 I KG Brandenburg, 10 te, Brandenberger Schaf- u. Roßalpe, Eil und ...

Durrer 10 I KG Steinberg, 16 Grasrechte, Branden-
berger Schaf- und Roßalpe, Schonertal;

Zl. 31:

in Anmerkung der Einleitung des Verfahrens zur Neure-
gelung der unter Pkt. 2) des Beschlusses angeführten
Weiderechte;

Zl. 46:

in Dienstbarkeit der Duldung der Errichtung, Erhaltung
und Benutzung eines 3,50 m breiten landwirtschaftlichen
Weges auf Gp 1254/12, 1254/13, 14, 15, 17, 18, 31,
zugunsten der Güterweggenossenschaft Eil-Labegg-Alpe;
in Eröffnung der neuen EZl. II derselben KG. hie-
zu und in dieser neuen EZl. die Einverleibung des Eigen-
weidrechtes für: Agrargemeinschaft Brandenburg

Zl. 70 I, 134 II, 71 I, 72 I, 76 I, 77 I, 81 I, 82 I,
78 I, 47 I, 67 I, 106 I, 75 I, 74 I, 80 I, alle Kat.
in Brandenburg die Ersichtlichmachung, daß mit diesen
Genossenschaften das Weiderecht auf Gp 1254/12, 1254/13, 1254/14,
1254/15, 1254/17, 1254/18, 1254/31, 1254/32 in EZl.....II
mit Brandenburg verbunden ist.

B) WIRTSCHAFTSPLAN

1/2 Erstattete
Eil und Bescheid
3/4 Erstattete
Eil und Bescheid
wurde wird der einen wesentlichen Bestandteil dieses
Bewirtschaftungsplanes bildende von der Landesforstinspektion
erstattete Wirtschaftsplan für den Zeitraum 1972 bis
in Kraft gesetzt.

10 3/4 Erstattete
Eil und Bescheid
3, 10 1/4 Erstattete
Eil und Bescheid
wurde die für die zur Erhaltung einer nachhaltigen Er-
haltung dieses Waldes erforderlichen Bewirtschaftungs-
maßnahmen.

C) SATZUNGEN

Zur Regelung des Innenverhältnisses der Mitglieder der
Gemeinschaft werden die angeschlossenen Satzungen

A G R

Ergeht an: Sämtliche Mitglieder der Agrargemeinschaft
Brandenburg

Für das Amt der Landesregierung

mit Besch

NAM E U



Amt der Tiroler Landesregierung
als Agrarbehörde I. Instanz

III b 4 - 922 R/10

Dieser Bescheid ist am 18. 11. 1974
rechtskräftig geworden.

Für das Amt der Landesregierung:



[Handwritten signature]

ZWE

Gemeinscha
und Verwa

Vergleichsausfertigung 224/75

ie Beteiligten
ihre schriftliche Erklärung: Agrargemeinschaft Brandenburg
le nach dem Inhalt
Gefahr
einen Sachverhalt
der Organ
Finanzprokuratur Wien

rfen Beschl
er Satzung
nen Anordn
Satzung
seinen Kl
einschaft
t nach
mit einer

Stellung von Jagdrechten
haben bei der Tagsatzung am 1.7.1974
folgenden gerichtlichen

Vergleich

Republik Österreich überträgt in das Eigentum der Agrar-
gemeinschaft Brandenburg und diese übernimmt in ihr Eigentum
Grundstücke Nr. 1253/1 unproduktiv, Nr. 1253/2 Wald, Nr.
unproduktiv, Nr. 1254/13 Wald, Nr. 1254/14 unproduktiv,
15 Wald, Nr. 1254/17 unproduktiv, Nr. 1254/18 unproduktiv,
Alpe, Nr. 1254/32 Alpe, sämtliche inneliegend in
II Kat.Gen.Brandenberg, im Gesamtausmaß von 479 ha

Übertragung und Übernahme der im Punkt 1. genannten
Grundstücke erfolgt in dem tatsächlichen Zustand wie sie im
Zustand der grundbücherlichen Einverleibung des Eigentums-
der Agrargemeinschaft Brandenburg bestehen. Die Ab-
tretungsgrundstücke werden frei von Geldlasten und frei von
Lasten an Steuern und öffentlichen Abgaben an die Agrar-
gemeinschaft Brandenburg übergeben, wofür die Republik Öster-
(österreichische Bundesforste)volle Gewähr leistet.
Für die Freiheit der Abtretungsgrundstücke von
bücherlichen oder außerbücherlichen Lasten keine
Gewähr leistet. Die Agrargemeinschaft Brandenburg nimmt zur
Sache, daß die Abtretungsgrundstücke mit zahlreichen

...ungsrechten belastet sind, die sie mitzuübernehmen hat.
... die Einforstungsrechte nur die Abtretungsgrundstücke
... belasten, hat die Agrargemeinschaft Brandenburg diese
... will zu übernehmen. Wenn die Einforstungsrechte jedoch
... die Abtretungsgrundstücke als auch den verbleibenden
... stlichen Besitz gemeinsam belasten, kommen beide Teile
... nach Abschluß dieses Vergleiches ein Agrarverfahren
... differnmäßige Aufteilung dieser Lasten auf die beider-
... belasteten Grundstücke durchzuführen. Es wird schon jetzt
... daß die Aufteilung der Einforstungsrechte prozentuell
... Verhältnis der beiderseits belasteten Flächen erfolgen

... der Liegenschaft EZL. 19 II der Kat.Gem. Brandenburg
... Rechte, insbesondere die unter A2PZ. 4, 5, 6, 7, 8,
... ersichtlich gemachten Rechte werden mit den Abtretungs-
... nicht mitübertragen, sondern verbleiben bei der
... Liegensch-ft. Die unter A2PZ. 31 und 32 ersichtliche
... Zugehörigkeit zur Güterwerggenossenschaft Eil-Labeckalpe
... Einleitung des Verfahrens zur Ablösung der Weiderechte
... den Abtretungsgrundstücken mitübertragen, soweit sie
... betreffen.

... Österreich (Österreichische Bundesforste) leistet
... für ein bestimmtes Ausmaß oder eine bestimmte tat-
... oder rechtliche Beschaffenheit der übertragenen Grund-

... tag für die Verrechnung von Nutzen und Last wird der
... vereinbart.

... grundbüc herlichen Übertragung der gegenständlichen
... an die Agrargemeinschaft werden diese von den
... östlichen Bundesforsten (Forstverwaltung Brandenburg)

... östlichen Bundesforste werden bis zur grundbücher-
... Durchführung dieses Vergleiches außer den forstlich und
... erforderlichen Nutzungen keine weiteren Nutzungen
... vergleichsgegenständlichen Liegenschaften durchführen.

werden die Österreichischen Bundesforste den über die
gegenständlichen Liegenschaften bestehenden Jagd-
vertrag nach Abschluß des gerichtlichen Rückstellungsver-
fahrens zum Beginn des nächsten Jagdjahres auflösen.

Österreich (Österreichische Bundesforste) leistet
der Agrargemeinschaft Brandenburg zu den im Rückstellungs-
verfahren vor dem Landesgericht Innsbruck zu RK 1/1968 den dortigen
Antragern und nunmehr der Agrargemeinschaft entstandenen
sowie nachgewiesenen Verfahrenskosten einen Kostenbei-
trag von S 500.000,--.

Die Republik Österreich für Rechnung der Agrargemeinschaft
bezahlte Anteil an den Sachverständigengebühren laut
Bescheid der Rückstellungskommission beim Landesgericht Innsbruck
vom 1. 02. 1968, per S 75.347,-- wird auf diesen Kosten-
beitrag angerechnet. Der Restbetrag von S 424.653,-- wurde an
die Agrargemeinschaft bereits bezahlt, welche hiermit den Empfang
des Betrages von S 500.000,-- quittiert.

Im Anlaß der vorliegenden Grundstücksübertragung
sind nachgewiesene Vermessungskosten tragen die Republik
Österreich (Österreichische Bundesforste) und die Agrargemeinschaft
Brandenburg. Alle übrigen Kosten und öffentlichen Abgaben ein-
schließlich der allfälligen Grunderwerbsteuer trägt die Agrar-
gemeinschaft.

Die Reisjagdberechtigten und die Agrargemeinschaft
Brandenburg ziehen den zu RK 1/1968 geltend gemachten Rück-
stellungstrag unter Verzicht auf den Anspruch zurück. Die
Anmerkung des Rückstellungsverfahrens in der
Karte 108 I Kat.Gem. Brandenburg, EZL. 43 II Kat.Gem.
Innsbruck erfolgt von Amts wegen.

Österreich (Österreichische Bundesforste) verzichten
auf die zustehenden 2 Reisjagdrechte zugunsten der Agrar-
gemeinschaft Brandenburg.

Die sämtlichen gegenseitigen Rechte und Pflichten, und
insbesondere der ehemals Hoch- und Reisjagdberechtigten als auch
der Agrargemeinschaft Brandenburg aus den Vergleichen vom 30.
12. 1967 abgeschlossen zwischen der k. k. Forst- und Domänen-
verwaltung Innsbruck und den damaligen Hoch- und Reisjagdberechtigten

In diesen Vergleichen angeführten Titeln und aus
ihren Namen habenden Titeln in Ansehung der vorge-
führten Hoch- und Reisjagdrechte sowie aus dem Rückstellungs-
gesetz vom Landesgericht Innsbruck zu RK 1/1968 voll-
ständig.

Die Agrargemeinschaft Brandenburg erklärt, die Republik Öster-
reich über allen Ansprüchen der ehemals Hoch- und Reis-
jagdtätigen sowie allfälliger dritter Personen im Zusammen-
hang mit den gegenständlichen Hoch- und Reisjagdrechten klag-
los zu halten.

Österreich (Österreichische Bundesforste) erklärt
hiermit, daß die Grundstücke Nr. 1253/1 unproduktiv,
Nr. 1254/12 unproduktiv, Nr. 1254/13 Wald,
Nr. 1254/15 Wald, Nr. 1254/17 unproduktiv,
Nr. 1254/31 Alpe, Nr. 1254/32 Alpe vom
Katastr. der BZL. 19 II Kat.Gem. Brandenburg, ohne die
Grundstücke Nr. 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 15, jedoch unter Mitüber-
nahme der Grundstücke C-OZl. 17 ay, ay s. 41, ba, bb, bk, bl, bn,
C-OZl. 18 bh, bk, cy, cz s. 50, da, db, dc, dd, de,
C-OZl. 31 und C-OZl. 46 beschrieben, hiefür
die Katastralgemeinde in derselben Katastralgemeinde eröffnet
werden, das Eigentumsrecht für die Agrargemeinschaft
einverleibt wird.

Der Rat hat mit Bundesgesetz vom 16.12.1972, BGBl.
I S. 1073 diesen Vergleich zugestimmt. Demzufolge hat das
Ministerium für Finanzen mit Erlaß vom 10.1.1973, Zl.
10000/73, die Ermächtigung zum Abschluß des vorstehenden
Vergleiches erteilt.

Landesgericht Innsbruck,
Abteilung 2, am 1.7.1974

Dr. Franz Koepf

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

Innsbruck,
/


